

Vertrags-Checkliste Hochzeitsreportage

Was drinstehen muss und was ihr vorher klärt

Diese Checkliste hilft dir, deinen eigenen Vertrag zu prüfen. Sie enthält keine Vertragstexte und ersetzt keine anwaltliche Prüfung.

Unverbindliche Vorlage, Stand 19.10.2026. Ohne Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung – prüfe sie vor der Verwendung für deinen Fall.

Teil 1 – Das muss drinstehen

Block	Prüffragen	Grundlage (nur Verweis)	steht drin ☐ / Fundstelle / Notiz
Parteien	Beide Namen und Anschriften des Paares? Deine vollständigen Angaben?	–	☐
Termin und Orte	Datum, Getting Ready, Trauung, Feier mit Adresse? Beginn und Ende? Ansprechperson am Tag mit Telefon?	–	☐
Leistung	Stunden? Verlängerung und Preis je angefangener Stunde? Zweitfotografin? Bildanzahl als Spanne? Bearbeitungsstil, Auswahl durch dich?	§ 631 BGB (Werkvertrag)	☐
Lieferung	Lieferweg? Frist in Wochen ab Hochzeitstag? Album/Abzüge mit eigener Frist? Aufbewahrungsdauer der Daten?	–	☐
Vergütung	Gesamtpreis? Anzahlung: Höhe und Fälligkeit? Restzahlung: wann? Reisekosten? Umsatzsteuer oder Kleinunternehmer-Hinweis?	§ 14 Abs. 4 UStG / § 34a UStDV für die Rechnung	☐
Absage durch das Paar	Was gilt, gestaffelt nach Abstand? Wenn Pauschale: nicht über dem zu erwartenden Schaden, Nachweis geringeren Schadens ausdrücklich erlaubt?	§ 648, § 308 Nr. 7, § 309 Nr. 5 BGB	☐
Verschiebung	Wird die Anzahlung übertragen? Was, wenn das neue Datum belegt ist?	–	☐
Verhinderung durch dich	Vertretung? Darf das Paar sie vorher sehen? Was passiert mit gezahltem Geld?	–	☐
Nutzungsrechte	Einfaches oder ausschließliches Recht? Wofür (privat, Social Media, Druck)? Kommerzielle Nutzung? Namensnennung?	§ 31, § 13, § 72 UrhG	☐
Veröffentlichung durch dich	Getrennte, ausdrückliche Einwilligung mit Ankreuzfeldern (Website · Social Media · Druck)? Was bei Widerruf?	§ 22 KUG	☐
Haftung	Datensicherung beschrieben? Keine Begrenzung für Leben/Körper/Gesundheit und grobes Verschulden?	§ 309 Nr. 7 BGB	☐
Widerruf	Vertrag ausschließlich per Mail/online geschlossen? Dann: Belehrung beigelegt oder geklärt, warum nicht nötig?	§ 312c, § 312g, § 355, § 356 BGB	☐
AGB	Wenn du AGB verwendest: ausdrücklicher Hinweis vor der Unterschrift, AGB beigelegt?	§ 305 Abs. 2 BGB	☐

Teil 2 – Das klärt ihr vorher im Gespräch Notiz an die Buchung, nicht in den Vertrag

Thema	Notiz
☐ Ablaufplan: wer pflegt ihn, wann bekommst du ihn	
☐ Foto- und Blitzregeln in Kirche/Standesamt	
☐ Wunschbilder, Familienkonstellationen, heikle Gruppen	
☐ Verpflegung, Parkplatz, Pausen	
☐ Drohne erlaubt?	
☐ „unplugged ceremony“ ja/nein	
☐ Schlechtwetter-Plan	

Beispiel, ausgedacht

So sieht eine ausgefüllte Prüfung aus

Atelier Lumen prüft den Vertrag mit Lena Muster und Paul Beispiel. Alle Namen, Daten und Beträge sind ausgedacht.

Block	steht drin	Was im Vertrag steht
Parteien	☒	Lena Muster und Paul Beispiel, beide Anschriften
Termin und Orte	☒	22.08.2027
Leistung	☒	10 Stunden
Lieferung	☒	spätestens 8 Wochen
Vergütung	☒	Anzahlung 595 €
Veröffentlichung durch dich	☒	Einwilligung: Website ☒ Social Media ☐ Druck ☒

Die übrigen Blöcke aus Teil 1 prüft Atelier Lumen genauso, bevor der Vertrag rausgeht.